

Ao (,)

Von Inu-no-Taisho

Kapitel 5: Unterhaltung der Dämonen

Also, wie gesagt ist es eine Frage der Zeit, was ich als Nächstes anstelle, wie zum Beispiel dafür zu sorgen, dass der dämliche "Glatzkopf", wie diese rothaarige, sehr freizügig gekleidete Exorcistin ihn nennt, endlich mal die Klappe hält. Währenddessen fragten sich die anderen Exorcisten in ihren Gedanken, was eigentlich hier los ist.

Dieser Glatzkopf sagt jedoch nur: "Lach ruhig Dämon, du kommst sowieso bald wieder nach Gehenna. Aber bevor das passiert, kommst du mit uns mit. Dämon hiermit stehst du unter Arrest mit sofortiger Wirkung des Vatikans!" Ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen, als die Exorcisten mir die Handschellen anlegten. Die Exwire und der Paladin guckten verwirrt, Angel fing sich allerdings schnell wieder. Darum entgegnete ich: "Dann kann ich mir wenigstens die Museen ansehen und sehe nicht mehr deine hässliche Visage, auch wenn sie mich an einen Bekannten erinnert. Ja, bevor du fragst, ich kenne dich, auch wenn du dich eigentlich an nichts mehr erinnern solltest." und befreite mich aus den Handschellen. Mann, Exorcisten lernen echt nie dazu oder? Also widmete ich mich nun wieder den Exwire, die alle einen Schritt zurückgingen, abgesehen von der Hühnchenfrisur, Yukio heißt der glaube ich, Rin und natürlich der rothaarigen Exorcistin. Diese blieben an Ort und Stelle stehen und starrten mich alle nur an.

Ich fing an zu grinsen und sagte: "Also nun, da wir uns persönlich treffen, lieber Neffe, muss ich beeindruckt sagen, ganz schönes Massaker, das du hier angerichtet hast. Ich sag dir, Amaimon wird das noch mindestens 3 Wochen spüren. Sei ein braver Nephilim und höre mir zu, ja?" Ich wartete die Reaktion Rins ab, aber währenddessen müssen sich ja diese dummen Exorcisten ja unbedingt in fremde Angelegenheiten einmischen, die sie nichts angehen. Also rief ich ihnen zu: "Ihr stört" und sorgte mit einem Blick dafür, dass eine Flammenwand die Exorcisten von mir und den Exwire trennte.

"Also, wo waren wir? Ach ja, du wolltest mir zuhören richtig. Nun gut, wo soll ich anfangen? Als Erstes..." Ich kam gar nicht mehr dazu weiterzureden, denn da traf mich auch schon die erste Kugel. Ich kann euch sagen, das tut verdammt scheißkrass weh. Yukio rief: "Wir hören dir nicht zu und das werden wir auch nicht!" Ich stand währenddessen wieder auf und sagte: "Ouch. das tat weh du idiot.", spuckte die Patrone aus und setzte erneut an: "Ich wette du hast auch schon auf deine Bruder geschossen. Ich muss gestehen, darauf war ich nicht vorbereitet, hab aber schon schlimmeres überlebt, als ein Kopfschuss. Also mach dir keine Sorgen, du kannst mich nicht töten. Niemand kann das. Nicht einmal wenn ich es wollen würde kann ich sterben, glaube ich zumindest. Versuchs deshalb nicht nochmal und falls doch, hat Nii-san sicherlich nichts dagegen, wenn ich dich umbringe, denn mit einer Missgeburt wie dir kann er sowieso nichts anfangen. Es sei denn... ich denke ich weiß was Nii-san mit

dir vorhat und ich muss gestehen, die Idee gefällt mir. Also Rin, wenn du mir endlich mal zuhören willst, dann treffen wir uns dort. Hier steht alles was du wissen musst. Zeit und Wochentag sind egal, ich find dich schon." Ich gab ihm den Zettel, auf dem stand: □(Ich sehe dich im Tempel) . Nachdem ich Rin den Zettel gegeben hatte, ging ich ohne einen Blick zu den Exwires einfach an ihnen vorbei und löste mich später in einer rubinroten Flammensäule auf, damit verschwand auch die Flammenwand, die die anderen Exorcisten und den Paladin fernhielt.

 Nachdem ich wieder rational denken konnte, wollten die Exorcisten mitsamt dem Paladin mich zum Vatikan bringen.

Plötzlich tauchte ein ca. 17 jähriges Mädchen vor uns auf und ich guckte sie erstmal verwirrt an. Ich meine, wann taucht schon einfach mal so direkt vor deiner Nase ein Mädchen auf, ohne vorher durch irgendeine Tür gegangen zu sein. Obwohl ich mich in dieser Welt eigentlich über absolut nichts mehr wundern sollte verwundert es mich immer wieder, dass sich Dämonen teleportieren können.

Der Paladin begann inzwischen sogar damit sie anzufahren, wie was sie hier will und dass ein Dämon ihren Ranges hier nichts zu suchen hat und das übliche Zeug halt.

Ich finde sie sieht gar nicht aus wie ein Dämon, aber die meisten hochrangigen Dämonen sehen immerhin menschlich aus. Das kann man wunderbar an Astaroth und Suppaimon feststellen.

Ich war so in Gedanken versunken, dass ich gar nicht mehr mitbekam, wie sich Shura mit dem Paladin unterhielt. Das einzige, was mich aufschrecken ließ, war ein Schuss von Yukio, der die Dämonin traf. Sie spuckte allerdings die Kugel wieder aus und drückte mir einen Zettel in die Hand auf dem stand, dass wir uns am Kloster treffen. Ich wunderte mich, was sie damit meinte, denn so ganz verstand ich es nicht. Yukio wollte den Zettel sehen. Schließlich sprach er mich an: "Rin, gib mir den Zettel! Egal was drauf steht, tu es nicht Nii-san." Meine Antwort darauf war folgende: "Echt jetzt! Auf einmal sprichst du wieder mit mir? Ich will aber nicht mit dir reden, also lass mich in Ruhe!" Ich war so wütend, dass ich nicht mal merkte, dass ich in Flammen stand. Ich merkte es erst an den angsterfüllten Blicken, meiner sogenannten Freunden. Ich sah den Clown an und sagte: "Können wir jetzt gehen oder wartest du auf ne schriftliche Einladung?" "Sicher, dass du weg willst?" "Ja ganz sicher." Ich war etwas verwirrt, als mich der Clown das etwas traurig fragte. Der Clown rief irgendetwas auf Deutsch und ich löste mich in pinkem Rauch auf.

Als wir wieder Gestalt annahmen, waren wir in einem Haus, indem alles, soweit ich sehen konnte pink war. Und inmitten dieser ganzen pinken Sachen saß das Dämonmädchen von vorhin und sah mich an. Schließlich sagte sie: "Sammy, warum bringst du ihn mit, das war nicht das, was auf dem Zettel stand!" "Wie oft habe ich dir schon gesagt, nenn mich nicht Sammy und du hast vergessen, dass was auf der Rückseite stand und du mich hast deine Gedanken hast lesen lassen!"

Ich hatte zwar keine Ahnung, worüber sie redeten, aber irgendetwas scheint hier nicht zu stimmen. Jedenfalls hörte ich dann die Stimme des Mädchens. "Ach! Sieh an! Der kleine Satansbraten ist ja auch noch da! Hab dich gar nicht bemerkt!"

Tatsächlich stand auf der Rückseite ein Text in einer Sprache, die ich nicht lesen kann. "Ähm, was seht da eigentlich? Ich kann nämlich kein English." "Da steht: "Sammy, if you`re reading this I would like to inform that if Rin asked you to take him away please take him with you. Thank you! Love your aunt Taiko. Was soviel heißt wie Sami

moshi anata kore yomi-masu naru watashi anata iu moshi Rin kimi o kiki-masu ka dō ka anata kare o dōzo tomonau . Arigatō. Anata no obasan Taiko. Verstehst du es jetzt endlich mal Satansbraten?" "Oh, warte was? Du bist seine Tante? Nenn mich nicht Satansbraten!" "Wieso? Du bist doch einer, also nenn ich dich auch so! Und jetzt lass uns reden okay?"

So fertig! Hoffe euch gefällt das Kapitel.

Ich habe überlegt eine Mitmachfanfiction zu schreiben. Was haltet ihr davon. Lasst es mich wissen.

L.G.

Inu no Taisho